



Inbetriebnahme und Pflege geölter Holzfußböden



Mit BIOFA Parkettöl geöltes Parkett ist ein besonderes Erlebnis - natürlich, pflegeleicht und hygienisch.

Ihr Parkettboden wurde werkseitig geölt und somit vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt. Damit Sie Ihr Parkett zuverlässig und langfristig gegen vorzeitigen Verschleiß schützen, ist die richtige Inbetriebnahme und regelmäßige Pflege Ihres Bodens erforderlich.

1. Ersteinpflege mit BIOFA Öl!

Damit Sie möglichst lange Freude am Fußboden haben, sollten Sie den gerade neu verlegten Boden sorgfältig einpflegen. Parkett „einpflegen“ bedeutet, einen ab Werk geölten Parkettboden nach der Verlegung nachzuölen. Dies muss immer direkt nach der Verlegung ausgeführt werden, damit der Fußboden einen extra Schutz bekommt. Die Bodenoberfläche nach dem Verlegen trocken mit Besen oder Staubsauger lediglich von Verlegestaub und Schmutz reinigen - kein Wasser oder Intensivreiniger benutzen.

Etwas Parkettöl auf den Boden geben und mit weißem Pad dünn und gleichmäßig verteilen. Das kann bei kleinen Flächen bis zu 15 m² von Hand mit einem Padhalter mit Gelenk und Stiel oder bei größeren Flächen mit der Tellermaschine erfolgen. Nach kurzer Eindringzeit, max. 5-10 min., mit einem weißem Pad auspolieren. Keine nassen Stellen zurücklassen und darauf achten, dass sich keine dicke Schicht bildet. Bei kleineren Flächen kann manuell mit einem frischen kurzflorigen Mopp oder Tuch auspoliert werden. Für größere Flächen empfiehlt sich der Einsatz einer Tellermaschine mit weißem Pad. Es dürfen keine Ölüberstände auf der Oberfläche bleiben.

Die Oberfläche aushärten lassen. Die Zeiten richten sich nach der Ölmenge, Temperatur und Verarbeitung. Erst nach ca. acht Stunden bei mind. 18-20°C Raumtemperatur kann der Boden vorsichtig betreten werden. Während der ersten Zeit sollten die Laufzonen mit Wellpappe ausgelegt werden. Feuchtes Wischen frühestens nach 14 Tagen durchführen.



2. Unterhaltsreinigung und -pflege mit BIOFA Haushaltsreiniger 4020 und Wachspflege 4030

Empfohlene Reinigungsschritte

- Schritt 1:** Die Oberfläche mit einem Mopp oder Staubsauger reinigen.
- Schritt 2:** Haushaltsreiniger 4020 mit der Sprühflasche gleichmäßig auf die Oberfläche aufsprühen
- Schritt 3:** Mit einem angefeuchtetem Reinigungsmopp gleichmäßig verteilen und aufwischen.

Bei starken Verschmutzungen Reinigungsvorgang wiederholen bzw. die verschmutzten Stellen noch einmal gesondert einsprühen und vor dem Aufwischen kurz einwirken lassen.

Empfohlene Pflegeschritte

- Schritt 1:** Die Oberflächen zuerst mit Haushaltsreiniger 4020 reinigen.
- Schritt 2:** Wachspflege 4030 mit der Sprühflasche gleichmäßig auf die Oberfläche aufsprühen.
- Schritt 3:** Mit einem angefeuchtetem Reinigungsmopp gleichmäßig verteilen. Nach ca. 20-30 min. kann bei Bedarf mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden.

Wachspflege als Pflege empfehlen wir bei stark frequentierten Flächen 14-tägig. Bei normal beanspruchten Flächen empfehlen wir diesen Zyklus 1 x im Monat.

Bei neu verlegten und frisch behandelten Fußböden nach frühestens 2 Wochen die erste feuchte Reinigung und Pflege wie oben beschrieben durchführen.



3. Allgemeine Hinweise zu Parkettböden

Raumklima

Der natürliche Werkstoff Holz atmet. Holz- und Korkfußböden reagieren auf die Umgebungsbedingungen, insbesondere die relative Luftfeuchte, mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese bringen bei geringer Luftfeuchte Schwindungen oder bei hoher Luftfeuchte Quellungen, jeweils mit den entsprechenden Folgeeffekten, wie z. B. Fugenbildung, mit sich. Grundsätzlich sollte man dies nicht negativ bewerten, sondern als Natürlichkeit des Werkstoffes Holz betrachten.

Achten Sie darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett oder Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60 % bei ca. 20°C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/ Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Hier kann ein Luftbefeuchter, der zu Beginn der Heizperiode in Betrieb genommen wird, wertvolle Dienste leisten. Bedenken Sie auch, dass Sie dadurch wertvolle Heizenergie sparen können, da durch eine höhere Luftfeuchtigkeit man als Benutzer auch eine geringere Raumtemperatur als angenehm empfindet. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Fußboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Benutzung des Bodens

Die Oberfläche mit Öl ist eine handwerkliche Arbeit. Je mehr der geölte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto länger ist die Lebensdauer der Oberfläche und somit des Bodens. Eine volle Beanspruchung sollte erst nach ca. 14 Tagen erfolgen. Um den Boden zu schonen in den ersten Wochen nur trocken reinigen und keine Teppiche legen. Teppichunterlagen, Rutschbremsen müssen für geölte und gewachste Holzfußböden geeignet sein. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z. B. Kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur normgerechte weiche Rollen verwenden. Zusätzlich empfehlen wir im Bürobereich den Einsatz von geeigneten Unterlagsmatten.

Reinigung

Zur Reinigung des geölten oder gewachsenen Fußbodens dürfen niemals scharfe, stark alkalische oder lösemittelhaltige Reiniger verwendet werden. Derartige Reiniger greifen die Oberfläche an oder lösen diese sogar auf. Wir empfehlen zur Reinigung nur hochwertige BIOFA Qualitätsprodukte - siehe BIOFA Reinigungs- und Pflegeanleitung.

Farbige Produkte wie Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel sowie Weichmacherwanderungen, z.B. aus Gummi, können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden. Holz- und Korkfußböden sollten nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder sich Flecken bilden können. Dies gilt insbesondere für Holzsorten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren, wie Buche. Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken, mit Wischmopp, Staubsauger oder lediglich nebelfeucht gewischt wird. Darauf achten, dass keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Neuerlegte Böden in den ersten zwei Wochen nur trocken reinigen.

4. So einfach pflegen Sie Ihren geölten Parkettboden

- Schützen Sie Ihren Parkett vor Sand, Steinchen und Wasser, z.B. stehende Nässe durch undichte Blumentöpfe oder Vasen.
- Schmutzfänger werden empfohlen.
- Regelmäßige Pflege verzögert den natürlichen Verschleiß der Oberfläche.
- Die geölte Oberfläche ist schmutzabweisend und trägt wesentlich zur Langlebigkeit Ihres Parkettbodens bei.
- Zwischendurch erfolgt die Reinigung am besten mit Mop, Harbesen oder Staubsauger.
- Fest haftenden Schmutz mit einer Feuchtreinigung entfernen.
- Filzgleiter unter Stühlen und Tischen verhindern Kratzer.
- Keine Bodenbeläge mit gummierten oder latexierten Unterseiten verwenden. Diese Beschichtungen können unter Umständen Substanzen enthalten, die nach einiger Zeit Flecken hinterlassen.
- Achten Sie auf ein behagliches Raumklima:
18 - 20 °C Raumtemperatur
50 - 60 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Infolge unterschiedlicher Gegebenheiten, Verhältnisse und Beanspruchungen in der Praxis dient dieses Merkblatt nur zur Information. Es können keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden.

